



Dr. Michael Mattar
Gabriele Neff
Dr. Wolfgang Heubisch
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Thomas Ranft

FREIHEITSRECHTE
TRANSPARENZ
BÜRGERBETEILIGUNG

STADTRATS
FRAKTION
MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Schriftliche Anfrage

16.12.2014

Tunnel an der Landshuter Allee preiswerter verwirklichen?

Der wichtige neue Tunnel für die Landshuter Allee hat einen gravierenden Nachteil: die hohen Kosten von gut 500 Millionen Euro. Dies liegt natürlich auch daran, dass der bestehende Tunnel komplett abgebrochen und deutlich auch in Richtung Donnersbergerbrücke verlängert werden soll. Hierbei würde der Verkehr bis zur Nymphenburger Straße von 39.500 auf 17.000 Fahrzeuge und im anschließenden Bereich bis zur Leonrodstraße von 46.500 auf 33.000 Fahrzeuge verringert. Den größten Entlastungseffekt erzielt der Tunnel aber zwischen Leonrodstraße und Dachauer Straße: hier verringert sich der Verkehr von 128.500 auf 5.500 Fahrzeuge. Gerade hier wohnen zudem die meisten Menschen und die städtebauliche Trennwirkung ist in diesem Bereich absolut.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Mit welchen Kosten ist zu rechnen, wenn der bestehende Tunnel an der Landshuter Allee erhalten bliebe und im wesentlichen bis zur Dachauer Straße (wie vorgesehen) fortgeführt würde?

D.h. die Situation zwischen Donnersbergerbrücke und bestehendem Tunnel sowohl in Richtung Donnersbergerbrücke als auch von der Donnersbergerbrücke kommend bliebe unverändert. Allerdings aus Richtung Donnersbergerbrücke nach der Leonrodstraße würde eine Einfahrt in den Tunnel und vor der Dachauer Straße eine Ausfahrt gebaut (so wie im Vorschlag der Verwaltung enthalten).

Aus Richtung Dachauer Straße würde eine Einfahrt und vor der Nymphenburger Straße eine Ausfahrt aus dem neuen Tunnel erfolgen (wie Verwaltungsvorschlag).

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat